

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

204 (1.9.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 204.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.85 ohne Postgebühren.

Samstag den 1. September

Stärkungsgebühr: Die viergesaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Ankündigung 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Erzbischof Dr. Thomas Körber in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ehrenkreuzes 1. Klasse des Fürstlich Hohenzollernschen Hausordens zu erteilen.

o Durlach, 1. Sept. Heute früh gegen 3 Uhr ist in dem Dekonomiegebäude des Landwirts Johann Rittershofer in der Ettlingerstraße hier auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen. Da das Feuer in dem ziemlich mit Erntevorräten gefüllten Anwesen reiche Nahrung fand, so konnte nur mit knapper Not das Vieh — 2 Pferde und 3 Kühe — gerettet werden. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr war rasch zur Stelle, so daß bald jede Gefahr für die Nachbarschaft ausgeschlossen war. Immerhin war die Feuerwehr mehrere Stunden beschäftigt, um des großen Feuers Herr zu werden. Die betroffene Familie wird allgemein bedauert, denn trotzdem die braven, fleißigen Leute versichert sind, werden sie doch noch Schaden haben. Man vermutet Brandstiftung.

Von anderer Seite wird uns geschrieben: Durlach, 1. Sept. Heute nacht gegen 3 Uhr erhob sich in dem östlichen Stadtteil dem Turmberg zu eine mächtige Feuersäule, Feuer Signale und Sturmglocken tönten in die stille Nacht: Die mit Vorräten gefüllte Scheuer des Gabriel Rittershofer und seines Sohnes (letzterer in Miete bei seinem Vater) stand in hellen Flammen. Es gelang der herbeigeeilten Feuerwehr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken und das Wohnhaus zu retten. Die Scheuer aber brannte bis auf die Grundmauern nieder; das Vieh konnte mit Mühe und Not gerettet werden. Der Schaden an Gebäulichkeiten und Fahrnis beläuft sich auf etwa 10 000 Mark. Der Eigentümer, Gabriel Rittershofer, wurde unter dem Verdacht, sein Anwesen selbst in Brand gesteckt zu haben, verhaftet.

o Pforzheim, 31. Aug. Vom 1. Sept. ab kostet hier Schweine- und Kalbfleisch 90 Pf.

Rindfleisch 84 Pf. Dabei behaupten die hiesigen Metzger, noch nichts verdienen zu können und höchst wahrscheinlich in absehbarer Zeit zu weiterem Aufschlag genötigt zu sein.

o Rinsheim (Amt Buchen), 31. Aug. In eine der hier in Betrieb befindlichen Dreschmaschine wurde nachts ein Päckchen Jagdpulver gesteckt. Außerdem wurden die Schrauben gelockert. Als morgens die Arbeit aufgenommen werden sollte, erfolgte plötzlich eine Explosion. Unter fürchterlichem Getöse flog die Maschine auseinander, wobei ein Arbeiter Verletzungen erlitt. Dem Besitzer ist ein Schaden von etwa 5000 Mk. entstanden. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

o Freiburg, 31. Aug. Der erste Kreisobstmarkt war sowohl von Verkäufern wie Käufern gut besucht. Es wurden hauptsächlich Äpfel, Birnen und Pfirsiche in durchweg schöner Qualität zum Verkauf angeboten. Der Absatz war befriedigend.

o Meßkirch, 30. Aug. Die Affäre des tath. Pfarrers Pfister in Schweningen, der seine Haushälterin aus Eifersucht durchprügelt und dann in den „Konstanzer Nachrichten“ erklären ließ, er habe die „Frankfurter Zeitung“ und alle Blätter, die die Meldung nachdrucken, wegen Beleidigung verklagt, ist in ein neues Stadium getreten. Der „Pfälzer Bote“ in Heidelberg, der, wie die gesamte Zentrumspresse des Landes, die ganze Affäre als erlogen bezeichnete, sieht sich genötigt, folgende Berichtigung zu bringen: „Bezugnehmend auf den Artikel in Nr. 186 des „Pfälzer Boten“ betr. den Herrn Pfarrer Pfister und seine Haushälterin Fräulein Elisabeth Gutknecht teilt uns Herr Rechtsanwalt Pfisterer von Weinheim als Beauftragter genannter Fräulein mit, daß dasselbe tatsächlich von Herrn Pfarrer Pfister in roher Weise geprügelt wurde. Ein Anlaß zur Mißhandlung lag umsoweniger vor, als Fräulein Gutknecht in bezug auf Fleiß und Redlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ und auch durch ihr sonstiges Verhalten ihrem Dienstherrn keine Ursache zur Unzufriedenheit gab. Der Spieß scheint darnach umgedreht zu sein: Nicht der

Pfarrer erhebt Beleidigungsklage, sondern seine von ihm mißhandelte Haushälterin.

o Konstanz, 31. Aug. Am 7. September findet eine Serenade vor der Mainau statt, verbunden mit der Huldigung der umliegenden Gemeinden. Die Höhen werden beleuchtet. Am 13. September nimmt das Großherzogspaar am Festakt im Kaufhaus teil, der anlässlich des Zusammentreffens des Jubiläums der Großherzoglichen Herrschaften mit der 100 jährigen Zugehörigkeit der Stadt Konstanz zu Baden stattfindet.

Deutsches Reich.

* Potsdam, 31. Aug. Heute vormittag 10 Uhr fand im Stadtschloß und Lustgarten der Diensteintritt des Prinzen Oskar von Preußen beim 1. Garderegiment statt. Der Prinz meldete sich zunächst im Schloße beim Kaiser in Gegenwart seiner direkten Vorgesetzten. Der Kaiser begab sich darauf zu Pferde mit dem Prinzen und dessen direkten Vorgesetzten in den Lustgarten, wo das erste Garderegiment im Bivak aufgestellt war. Der Kronprinz und die in Berlin anwesenden Prinzen des königlichen Hauses und der regierenden deutschen Häuser, die Lehrer und Erzieher des Prinzen, die Militärbevollmächtigten der Bundesstaaten, die fremdländischen Offiziere und das Stabettengeschloß Potsdam wohnten der Feier bei, zu der aus Berlin Großfürst Wladimir, Großherzog Josef, der Herzog von Genua mit ihren Gefolgschaften, Generalfeldmarschall v. Hahnke und andere eingetroffen waren. Die Kaiserin, die Kronprinzessin, Prinzessin Cécile Friedrich, Prinzessin Friedrich Leopold, Prinzessin Viktoria Luise und die Kronprinzessin von Griechenland wohnten der Feier mit ihren Damen von den Fenstern des Stadtschlosses aus bei. Der Kaiser und die Prinzen, außer Prinz Adalbert, trugen die Uniform des 1. Garderegiments. Beim Herausreten des Kaisers präsentierte das Regiment. Die Fahne, die Leibkompanie und die direkten Vorgesetzten traten in die Mitte des Bivaks. Prinz Oskar leistete darauf den Fahneneid, den der Kommandant des Hauptquartiers, Generalleutnant von Loewenfeld, vor sprach. Hierauf hielt der Kaiser eine Ansprache,

Feuilleton.

11)

Die Frau Doktor von Friedberg.

Ergählung von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

Doktor Budweiller aber zog seine Börse und warf dem jungen Mädchen eine funkelnde Doppeltkrone zu. Die Jungfrau machte einen dankenden Knicks und antwortete:

„Besten Dank, Herr Doktor! Wir werden die Spende auf Euer Wohl vertrinken und das Eurer glücklichen Frau Doktor!“

Und allsogleich stimmten die Bandspannerinnen den Weberschen Chor an: „Wir winden dir den Hochzeitstranz mit weissenblauer Seide...“ Nach Absingen zweier Strophen zerrissen die Mädchen ihr rosafarbenes Band, und der Wagen hatte nur frei Passage. Aber er kam nicht weit; der schunzelnde Kutscher mußte bald wieder anhalten.

Denn am Portal des Schulhauses hatte der Bürgermeister mit den Gemeinderatsmitgliedern und den andern Offiziellen Aufstellung genommen. Eine große Menge Volkes, Erwachsene und Kinder, hatte sich herangebrängt, Zeugen des Einzuges zu sein, Schulbuben drängten sich in die vorderste Reihe, alte Matronen, die den

Doktor am meisten brauchten, verrieten die größte Neugierde, und Mütter hoben ihre Babys höher und küsterten: „Schau, Sappelle, das ist die Frau Doktor!“

In der versammelten Menge ging auch Frau Schwägigkeit mit schlürfendem Schritte um. „Wie alt, sagt man, daß sie wäre? Bierzig schon! Das ist nit zum glauben. Sie sieht um zehn Jahre jünger aus. Aber sie hat ja schon einen Sohn, der Leutnant ist. Im „Badischen Hof“ hat's der Doktor selbst erzählt. Ich weiß es von einem, der's mit gehört hat. Aber eine schöne Frau ist sie doch. Kein Wunder, daß sich der Doktor, der doch nie heiraten wollte, in sie verliebt! Und reich soll sie auch sein! So? Weiß nichts nichts näheres darüber. Wieviel hat sie denn? Kann's auch nicht sagen. Wir werden's aber schon noch erfahren. Bieleicht ist es gar eine Millionärin, wie's in Berlin drinnen so viele geben soll!“ So und ähnlich ging's von Mund zu Mund, aber all die Schwägerinnen hatten kaum die Lippen geschlossen, hasteten ihre Augen wieder auf der schönen Gestalt zu setzen Doktor Budweillers, und alle mußten sich unverhohlen gestehen, daß der Liebreiz, welcher aus den vornehmen Zügen der Frau Doktor strahlte, jedes Herz gefangen nahm.

Der Bürgermeister räusperte sich, hielt den

Zylinderhut vor den rundlichen Leib und begann zu sprechen:

„Sehr geschätzter Herr Doktor! Hochverehrteste Frau Doktor! Es ist ein Freudentag für die Gemeinde Friedberg und ein Fest für die ganze Umgebung! Sie, Herr Doktor Budweiller, kommen zum zweitenmale zu uns. Als junger Arzt, den niemand kannte, betreten Sie vor vielen Jahren unser Dorf. Kein Mensch hieß Sie willkommen, weil der Schwarzwälder verschlossen ist und ein wenig mißtrauisch, solange er den Fremden nicht kennt und nicht überzeugt davon ist, daß er es gut mit ihm meint. Aber bald öffneten sich Ihnen unsere Herzen, da wir bald erkannten, wie sehr Sie nicht nur den Kranken der willkommene, geschickte, liebevolle Arzt waren, sondern auch ein Freund unseres Walddorfes überhaupt, der gerne Freud und Leid mit diesem teilt. Nun kommen Sie heute gleichsam zum zweitenmale zu uns, indem Sie Einzug halten in Friedberg mit einer trauten, liebreizenden Lebensgefährtin. Wenn wir dieser hochwertigen Dame schon in dieser Stunde unsere Herzen offen halten, so geschieht dies, weil wir wissen, unser Herr Doktor würde uns keine Gattin ins Dorf bringen, die dem Walddorfe nicht gut gefinnt ist. Darum heiße ich Sie, Herr Doktor Budweiller, und Ihre werte Frau Gemahlin im Namen der Ortsgemeinde

worauf er dem Prinzen Oskar die Hand reichte. Der Kommandant des 1. Garderegiments erwiderte und schloß mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser, in das die Ehrengäste und das Regiment einstimmten. Die Musik spielte die Nationalhymne. Zwei Parademärsche des Regiments in Zügen und in Kompaniefronten, wobei Prinz Oskar und Prinz Joachim bei der Leibkompanie eintraten, beschlossen die Fete, an die sich ein Frühstück beim Kaiser und der Kaiserin im Neuen Palais angeschlossen, an dem die anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen.

* Berlin, 31. Aug. Das Staatsministerium trat heute unter dem Vorsitz des Fürsten Bülow zu einer Sitzung zusammen. — Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Der Reichskanzler empfing heute vormittag den stellvertretenden Direktor der Kolonialabteilung, Erbprinz zu Hohenlohe, zu längerer Besprechung.

* Berlin, 31. Aug. Das Militärwochenblatt veröffentlicht die Ernennung des Erzherzogs Josef von Oesterreich zum Chef des 2. hannoverschen Infanterieregiments Nr. 14.

Berlin, 30. Aug. Wie wenigen Personen die vom König von Preußen gewährte Amnestie zugute kommt, zeigt der Umstand, daß in dem bisherigen Landgerichtsbezirk Düsseldorf, dem nach Zahl der Strafsachen bedeutendsten der preussischen Monarchie, nur ein einziger Verurteilter dabei in Betracht kommt. Ebenso im Landgerichtsbezirk Eberfeld.

* Berlin, 1. Sept. Der Berliner Lehrerverein protestierte in einer scharfen Resolution gegen den Ministerialerlaß vom 4. Mai betr. die Lehrerbildung.

* Hannoverisch-Münden, 31. Aug. Heute eröffnete Generaldirektor Wiegand vom Norddeutschen Lloyd in Gegenwart des Regierungspräsidenten von Hannover, mehreren Landtagsabgeordneten, Vertretern des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, der Handelskammer und der Weserschiffahrt und zahlreicher Gäste den Wessermuschelplatz.

* Frankfurt a. M., 1. Sept. In 15 Volksversammlungen wurde gegen die Stimmen von Brauereiarbeitern, denen die Aussperrung droht, die Sperre über alle Brauereien beschlossen.

Enkenbach, 30. Aug. Mittwoch vormittag 11 Uhr ereignete sich hier ein schweres Unglück. Der 34 Jahre alte verheiratete Konrad Geiger stand auf einem Dreschwagen und löste Garben, als plötzlich der Boden des Dreschwagens durchbrach und Geiger mit beiden Beinen in das Getriebe geriet. Erst als in der Nähe arbeitende Maurer auf das Geschrei des G. aufmerksam wurden, wurde die Maschine zum Stillstand gebracht. Die Beine des Geiger sind ganz verstümmelt.

— Internationale Ballonfahrt. Am Donnerstag den 6. September finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche

Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte und unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Findex eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 1. Sept. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht einen kaiserlichen Erlass betr. die Auflösung des währischen Landtags.

* Prag, 31. Aug. Der Ausstand im Brüxer Kohlenbezirk ist auf 4 Schächte beschränkt geblieben. Die Einfahrt war gestern abend und heute früh gering. Die Ruhe ist nirgends gestört. Im Duxer Revier hat sich der Ausstand weiter ausgedehnt. Die Belegschaft der vom Ausstand betroffenen Schächte fuhr vormittags in geringer Zahl an. Man erwartet die Antwort der Grubenbesitzer auf die Forderungen der Arbeiter für den 10. September.

* Agram, 1. Sept. Die Landesregierung hat den Beschluß des Agramer Gemeinderats, nach dem bei Gelegenheit der Begrüßung des Kaisers in Trebinje dieser um die Vereinigung Bosniens und der Herzegowina mit Kroatien gebeten werden soll, aufgehoben.

* Bozen, 1. Sept. Im südwestlichen Tiroler Grenzgebiet, namentlich bei Pozzasio im Branstal, unweit Rovereto, und in den südlichen Tälern des Monte Pessin erfolgte ein wellenförmiges Erdbeben. Es entstanden mehrere Spalten im Boden.

Frankreich.

* Paris, 31. Aug. Der Chef des Generalstabs der Armee, General Brun, empfing heute nachmittag im Namen des Kriegsministers die ausländischen Offiziere, die den Manövern des 2. Armeekorps beiwohnen und hieß sie willkommen. Die ausländischen Offiziere werden morgen nachmittag Paris mit einem Sonderzug verlassen. Am Abend sind sie zu einem Festmahl eingeladen, das der Leiter der Manöver, General Michel, im Schlosse zu Compiègne veranstaltet.

England.

London, 30. Aug. Große Aufregung ruft in der englischen Presse die Nachricht hervor, daß das Geheimsignalbuch des Kreuzers „Bindicive“, der augenblicklich in Sheerness liegt, verloren ging. Das Buch enthält die Geheimsignale der Kanalkotte und sein Verlust trifft nicht nur die Flotte, sondern das Reich. Der Matrose, der das Geheimbuch zu bewahren hatte, wurde verhaftet. Sämtlichen Offizieren und Mannschaften ist vorläufig verboten worden, das Schiff zu verlassen. Welche Bedeutung man dem Buch beimisst, geht daraus hervor, daß Taucher nach demselben suchen. Diese Geheimsignalbücher würden für jede Großmacht, mit

der England möglicherweise in Krieg kommen könnte, von größtem Wert sein. Sie werden deshalb aufs schärfste bewacht. Sollte sich das Buch nicht wiederfinden, so würde eine vollständige Aenderung der Geheimsignale notwendig werden. Dies würde große Kosten und sehr viel Arbeit verursachen.

Spanien.

* Madrid, 31. Aug. Aus Mellila wird berichtet, daß sich die Truppen des Roghi in der Stärke von 6000 Mann auf dem rechten Ufer des Muluya zusammenziehen und Verstärkungen erwarten. Die Truppen des Sultans zählen 4000 Mann und sind gut bewaffnet.

Rußland.

* Petersburg, 31. Aug. Infolge Auforderung des Kaisers siedelt Stolypin demnächst mit seiner Familie in das Winterpalais über.

* Helsingfors, 31. Aug. Gestern wurde über den Rest der Auführer von Sveaborg das Urteil gefällt: 19 Soldaten und 3 Zivilisten wurden zum Tode durch Erschießen, 33 Soldaten zu Zwangsarbeit von 12 bis 15 Jahren, 33 zur Verlegung in die Strafabteilung auf 4 bis 5 Jahre, 195 auf 3 bis 4 Jahre und 298 Soldaten zu 3-4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Sport.

Radspori. Die Radrennbahn Karlsruhe, Durlacher Allee, bietet dem sportliebenden Publikum Durlachs am kommenden Sonntag wieder eine große Anzahl Rennen, die sich aller Voraussicht nach sehr spannend gestalten dürften. Für das Dauerrennen über 80 km um den großen Preis von Baden, für welches an Preisen 800, 500 und 300 Mk. angesetzt sind, wurden der Reger Vendredi aus Mauritius, der kleine Willy Bong, sowie der hiesige Lokalmatador Philipp Schardt fest verpflichtet. Den auswärtigen Fahrern, insbesondere dem Reger, geht ein guter Ruf als sehr schneller Fahrer voraus, so daß man recht interessante Kämpfe erwarten kann. Außerdem wird noch die Meisterschaft von Baden für Flegler zum Austrag gebracht, deren Besetzung ebenfalls ein scharfes Fahren in Aussicht stellt, wie auch zugleich mit einem Prämiens- und Ermunterungsfahren dem Sportfuss des Publikums gedient ist. Motorrennen verhältnismäßig das Programm. Es ist zu erwarten, daß angesichts des stetig wachsenden Interesses der Durlacher für den Radspori ein guter Besuch bei schönem Wetter zu verzeichnen ist.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 2. Sept. A. 1. Der Freischütz, romantische Oper in 3 A. von Friedrich Schiller, Musik von C. F. von Weber. Halb 7 bis nach halb 10 Uhr.

Dienstag, 4. Sept. B. 1. Das Gastlager in Granada, romantische Oper in 2 A., nach Friedrich Schiller gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun, Musik von Kourabin Kreutzer. 7 bis 9 Uhr.

Friedberg herzlich willkommen! Wir alle wünschen, daß heute in Ihrem Heim das Glück Einzug halten und daß es nie mehr daraus entfliehen möchte. Möge unser Vater im Himmel Segen und Wohlergehen auf Ihren neuen Lebensbund ausgießen! Und seien Sie versichert, in Glück und Leid werden die Herzen der Wäldler mit Ihnen schlagen. Sie, hochberehrteste Frau Doktor, betreten unsere Gegend zu einer Zeit, da der Winter vor der Türe steht. Aber wenn es auch draußen stürmt und schneit, in Ihrem Hause wird Sonnenschein herrschen, wenn der Geist Ihres Gatten Sie besetzt, welcher den lebensfrohen Frühling so oft in die ärmsten, niederen Hütten trägt. Und nun lassen Sie uns die Gefühle, welche am heutigen Tage alle Waldbewohner, jung und alt, gesunde und fränke, beherrschen, in dem Ruße zusammenfassen, unser lieber Herr Doktor und seine lebenswürdige Frau Gemahlin, sie sollen leben: Hoch, hoch, hoch!

Brausend stimmten die Alten ein, und die Jugend schwenkte die Hüften und jubelte begeistert mit. Ein ganz kleiner Junge wollte sich sogar mit dem dreimaligen Ruße nicht begnügen, er schrie ein viertes Mal, mußte sich aber alsogleich die durch gelinde Rippenstöße gegebene Korrektur seiner Unachtsamkeit gefallen lassen. Flugs hatte nun der Polizeidiener im

Sonntagsornate, dem treffenbejehten Uniformrode, der Dienstmütze und dem mit einem Riemen an die Hand gefesselten Knotenstode, einen kleinen Festzug geordnet. Voran stand die Musik zum Abmarsch bereit, hinter ihr je zwei und zwei die kleinen, weißgekleideten Mädchen, darnach folgten die Sperrjungfrauen mit ihrem zerrissenen Rosabande und dem Zwanzigmarkstücke in der Tasche. Jetzt war der Wagen des Hochzeitspaars eingereicht. Dahinter schritten würdevoll der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Vertreter der umliegenden Gemeinden, hernach kam der Wagen mit den Herren, welche die Geseierten am Bahnhofe abgeholt hatten, und zuletzt folgte der ganze Troß der Zuschauer, groß und klein. Alsobald setzte sich der ganze Zug in Bewegung, die Musikanten spielten einen schneidigen Marsch, und so ging es in wohlgeordneter Reihenfolge nach der nahen Villa Doktor Buchweilers.

Thras, der Bernhardiner, war etwas unmusikalisch. Die biedereren Friedberger spielten zwar ganz ordentlich, allein scharfe Töne waren dem Hunde überhaupt ein Greuel. Er protestierte daher mit lautem Gebell gegen die Leistungen der Bläser, und dies umso mehr, als die Musikanten am geöffneten Gittertore Aufstellung nahmen und tapfer ihren Marsch zu Ende bliesen. Kaum aber war der Hund seines Herrn ansichtig ge-

worden, als er mit großen Säken über die kleinen Mädchen hinweglegte und an dem Wagen des Doktors in die Höhe sprang. Er setzte seine Vorderfüße auf die Türe und sah mit freudigen Knurren auf seinen Herrn. Der Doktor streichelte den schönen Kopf des Tieres und sagte: „Liebste Helma! Thras hier ist ein langjähriger Freund zu mir. Er ist grundtreu, und Du wirst das Tier gewiß lieb gewinnen!“ Sodann öffnete der Rutscher den Schlag und der Doktor bot seiner Gattin die Hand zum Aussteigen.

Da hatten sich drei kleine Mädchen in weißen Kleidern vor dem Eingange ins Haus aufgestellt, und das eine sagte in herzhaften Worten einen kleinen Spruch, wobei es der Frau Doktor einen schönen Blumenstrauß überreichte.

Frau Helma war gerührt. Sie vermochte nicht zu erwidern, aber sie beugte sich nieder zu der hübschen Kleinen und küßte diese auf die rosigten Wangen. Da ging eine Bewegung durch die Zuschauer und ein Flüstern entstand: „Habt ihr's gesehen, die Frau Doktor hat des Lehrers Annele einen Kuß gegeben? Ist das nicht eine rechte Frau fürs Volk? Ihr werdet's erleben, daß sie auf unsern Wald paßt und zu unserm Doktor erst recht!“

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, 6. Sept. C. 1. Neueinstudiert: Die Hermannsschlacht, Drama in 5 A. von Heinrich von Kleist. 7 bis nach 10 Uhr.
 Freitag, 7. Sept. A. 2. Die weiße Dame, Oper in 3 A. von Boieldieu. 7 bis halb 10 Uhr.
 Samstag, 8. Sept. C. 2. Die Zwillingsschwester, Lustspiel in 4 A. von Ludwig Fulda. 7 bis gegen halb 10 Uhr.
 Sonntag, 9. Sept. B. 2. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs in festlich beleuchtetem Hause: Die Welterfänger von Nürnberg in 3 A. von Richard Wagner. 6 bis gegen 11 Uhr.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 1. Sept. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 156 Läufer-schweinen und 345 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 156 Läufer-schweine und 345 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 45-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 26-38 M. Gute wahre wurde gesucht und auch gut bezahlt.

Festschrift zum goldenen Ehejubiläum unseres Großherzogspaares, herausgegeben von Wilhelm Ziegler. 48 Seiten 8^o mit 12 ganzseitigen Bildern und einer Handschriftenwiedergabe des Großherzogs-

paars. Preis 25 Bfg., 25 Exemplare à 22 Bfg., 50 Exemplare à 20 Bfg., 100 Exemplare à 18 Bfg. Verlag des Evangelischen Schriftendienstes in Karlsruhe.
 Vorliegende Festschrift, die in warmem Volkston geschrieben ist, will die Bedeutung der kommenden Festtage in ein helles Licht rücken. Mit aufrichtiger Begeisterung und Verehrung für unser babisches Fürstenhaus geschrieben, die Tüchtigkeit des weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus verehrten Großherzogs, sowie seiner hohen Gemahlin gebührend würdigend, ist diese Schrift, wie kaum eine andere, geeignet, in die Hand der Jugend gelegt zu werden, die Herz und Seele daran erquickend wird.

Die Ausstattung der 48 Seiten umfassenden Festschrift ist eine hervorragend schöne; sie ist mit 12 ganzseitigen, vortrefflich ausgeführten Bildern und einer Wiedergabe der Handschriften des Großherzogspaares geschmückt; dabei ist der Preis außerordentlich niedrig gehalten. (1 Exemplar 25 Bfg., 100 Exemplare à 18 Bfg.) Möchte diese vortreffliche Schrift eine recht weite Verbreitung finden.

Der Kinder besser Schutz gegen Krankheit ist, außer Sauberkeit und Abhärtung, eine einfache, regelmäßige Ernährung. Zu letzterer wählt eine kluge Mutter am liebsten ein Nahrungsmittel, das naturgemäß ist, sich nicht aus chemisch veränderten Bestandteilen zusammensetzt. Kein Nahrungsmittel dürfte solchen Anforderungen besser entsprechen, als das aus reiner Alpenmilch, feingemahltem Weizenweizen und Zucker bestehendem Nestlé'schen Kindermehl, welches vor Darm- und Magenkatarrhen schützt.

Reklame u. Zugabeartikel für jede Branche. Stets Neuheiten in Patent u. Musterschutz.
 Cliché und Stempel aller Art, Schilder und Plakate in Emaille, Celluloid etc. etc.
 Reklame Neuheiten Pat. Uhr-Stempel Pat. Hosenglätter etc. etc.
Albin Dürr,
 Karlsruhe B.
 Humboldtstr. 7.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Den Betrieb der Verbandsabdeckerei betreffend.

Nr. 28,617. Wir bringen erneut zur öffentlichen Kenntnis, daß, nachdem die Verbandsabdeckerei bei Durlach mit dem 1. April 1906 den Betrieb eröffnet hat, gemäß § 1 des Gesetzes, das Abdeckereiwesen betr., die Besitzer der im Amtsbezirk gefallenen und zur Beseitigung bestimmten Tiere, sowie der auf polizeiliche Anordnung unschädlich zu machenden Tier-Kadaver verpflichtet sind, dieselben der Verbandsabdeckerei bei Durlach zu überweisen.

Ausgenommen hiervon sind, unbeschadet der bei ansteckenden Krankheiten geltenden anderweitigen Bestimmungen, nur kleinere Haustiere, wie Hunde, Katzen, Lämmer, Zicklein, Milchschweine, Ferkel, neugeborene Kälber und Fohlen, welche der Besitzer unter den in § 18 der Vollzugsverordnung bezeichneten Bedingungen selbst beseitigen kann. Auf Verlangen ist jedoch die Verbandsabdeckerei verpflichtet, die Beseitigung auch dieser kleineren Haustiere zu übernehmen (§ 18 Absatz 2 der Vollzugsverordnung).

Auf nachstehende Bestimmungen der Vollzugsverordnung zum Abdeckereigesetz machen wir besonders aufmerksam:

§ 18.
 Die in § 1 Abs. 2 des Gesetzes genannten kleineren Haustiere, wie Hunde, Katzen, Lämmer, Zicklein, Milchschweine, Ferkel, neugeborene Kälber und Fohlen, kann deren Besitzer, unbeschadet der bei ansteckenden Krankheiten in Geltung tretenden anderweitigen Bestimmungen, unter Beachtung der nachstehenden Vorschriften selbst beseitigen:

1. Gefallene oder getötete Tiere sind längstens innerhalb 12 Stunden zu verloschen.

2. Die Verloschung hat an einem abgelegenen, mindestens 400 Meter von bewohnten Gebäulichkeiten und 100 Meter von öffentlichen Wegen entfernten, durch seine Lage die Verunreinigung von Quellen, Brunnen und Wasserläufen ausschließenden Orte in einer mindestens 1 Meter tiefen Grube zu erfolgen. Erforderlichen Falles ist von der Gemeinde ein hierzu geeigneter Verscharrungsplatz zu Verfügung zu stellen.

Doch können diese Tiere ebenfalls einer Abdeckerei überwiesen werden, welche sodann zu deren Abholung und weiteren Behandlung verpflichtet ist.

§ 19.
 Die Besitzer gefallener oder mit einer ansteckenden Krankheit befallener, zur Beseitigung bestimmter Tiere sind verpflichtet, zum Zwecke der Herbeiführung der Wegschaffung der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

Diese Anzeige hat hinsichtlich gefallener Tiere alsbald nach deren Umstehen zu erfolgen und muß enthalten: den Namen und Wohnort des Besitzers, die Art, das Alter und die Zahl der in Betracht kommenden Tiere. Die gleiche Pflicht liegt demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirtschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transport oder in fremdem Gewahrsam befindlichen Tiere dem Begleiter derselben bzw. dem Besitzer der betreffenden Stallung, Hofraite oder Weide.

Hinsichtlich der zur Beseitigung zwar bestimmten, aber nicht mit einer ansteckenden Krankheit befallenen Tiere ist nur eine Anzeige bei dem Abdecker zu erstatten.

Die Ortspolizeibehörde hat auf Einkunft der Anzeige sofort, wenn immer tunlich telegraphisch oder telephonisch dem Abdecker zum Zwecke der Abholung der zu beseitigenden Tiere, sowie auch dem Bezirksstierarzt Nachricht zu geben.

Bei polizeilicher Anordnung der Tötung eines Tieres oder der Unschädlichmachung eines Tierkadavers erfolgt die Benachrichtigung unmittelbar durch die betreffende Polizeibehörde oder in dringenden Fällen durch den Bezirksstierarzt.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Abdeckereigesetzes und die Verordnungen über die Behandlung gefallener oder

auf polizeiliche Anordnung getöteter Tiere werden gemäß § 91 B.St.G.B. mit Geld bis zu 100 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, die in ihrem Gemeindebezirk anässigen Viehbesitzer auf diese Bekanntmachung besonders hinzuweisen.

Durlach den 27. August 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
 Ernst.

Die Abhaltung von Obstverwertungskursen für Männer betr.

Von Großh. Ministerium des Innern sind wir ermächtigt, in der Zeit vom 24. bis 28. September d. J. einen Obstverwertungskurs für Männer in den Räumen unserer Anstalt abzuhalten. Der Unterricht in diesem Kurse wird sich über folgende Gegenstände erstrecken: Ernte, Aufbewahrung und Versand des Obstes; Obst- und Beerenweinbereitung und Behandlung desselben im Keller; Trocknen des Kern- und Steinobstes und der Gemüse und Branntweinbereitung aus süßen Früchten.

Neben dem theoretischen Unterricht wird den praktischen Demonstrationen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Zahl der Teilnehmer an dem Kurse ist auf 20 festgesetzt; entfernter Wohnenden können die Reisekosten ganz oder teilweise ersetzt werden. Anmeldungen mit Leumundszugnis wolle man bis spätestens 15. September d. J. einreichen.

Augustenberg bei Gröningen den 28. August 1906.

Großh. Landwirtschaftsschule.

Langensteinbach.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1855. Auf Antrag des Verwalters im Konkurse über das Vermögen des Schlossers Jakob Schmidt von Langensteinbach wird das in Gemarkung Langensteinbach belegene, im Grundbuche von Langensteinbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Jakob Schmidt, Schlosser von Langensteinbach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 18. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Langensteinbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Langensteinbach Band 6 Heft 3 Bestandsverzeichnis I. Grg. Nr. 30 a. 2 a 95 qm Hofraite im Ortsetter. Auf der Hofraite steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenteller, cf. Nr. 28, af. Nr. 30, geschätzt zu 8000 Mk.
 Langensteinbach den 27. August 1906.

Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht:
 Ubrj.

Die Bekämpfung der Reblaus, hier den Bezug von Reblindholz und Würzlingen betreffend.

Wir machen die Gemeindeangehörigen darauf aufmerksam, daß gemäß § 4 Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1883 durch Verordnung vom 4. September 1883 bezw. vom 13. September 1884 und vom 12. Januar 1905 im Großherzogtum Baden 6 Weinbaubezirke gebildet worden sind, wovon der I. Weinbezirk die Gemeinden des Kreises Mosbach, der II. die Gemeinden der Kreise Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, der III. die Gemeinden der Kreise Baden und Offenburg, der IV. die Gemeinden der Kreise Freiburg und Lörrach, der V. die Gemeinden des Kreises Waldshut, der VI. die Gemeinden des Kreises Konstanz und die württembergische Exklave Hohentwiel umfaßt und daß die Versendung von Blindhölzern und bewurzelten Reben aus einem Weinbaubezirk in irgend eine Gemeinde eines anderen Weinbaubezirks schlechthin unzulässig ist. Die gilt selbstredend auch hinsichtlich eines etwaigen Bezuges von Blindhölzern und bewurzelten Reben aus nichtbadischen Gebieten oder einer Versendung solcher Reben nach denselben.

Durlach den 30. August 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß, um eine rasche Bedienung der Hydranten zu ermöglichen, im Hofe des Anwesens des Bäckers Jörger, Ecke Werder- und Moltkestraße, und im Hofe des Bindenmachers Knappschneider in der Wilhelmstraße je ein Standrohr mit dem entsprechenden Schlauchmaterial in einem Hängelkasten aufbewahrt wird, dessen Schlüssel sich in einem daneben angebrachten Glasstäbchen befindet.

Die Inanspruchnahme dieser Einrichtungen darf nur durch Feuerwehrleute erfolgen.

Durlach den 29. August 1906.

Der Gemeinderat.

Spielplatz-Verpachtung

Die Stadtgemeinde verpachtet in jederzeit widerruflicher Weise im Wege des schriftlichen Angebots den Platz auf den Zimmerplatzwiesen, soweit er begrenzt wird vom Gasthaus zum Waldhorn, dem städt. Gaswerk, dem Graben und dem Viehmarktplatz.

Schriftliche Angebote sind mit der Aufschrift „Spielplatz-Verpachtung“ bis längstens Montag den 10. September, vor-mittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Durlach den 30. August 1906.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

Durlach. Vereinsregister.

Zu D.-Z. 16 eingetragen: Name geändert in „Gewerbe- und Handwerkerverein Durlach“. Neue Satzung vom 24. Januar 1906 mit Nachtrag vom 21. Juli 1906. Großh. Amtsgericht.

Söllingen.

Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag, 4. Sept. 1906, vormittags 8 Uhr, werde ich in Söllingen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 **Volomobile.**

Durlach, 30. Aug. 1906.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Gesucht auf sofort oder 1. Oktober ein reinliches tüchtiges Mädchen von Frau Kömmele, Amalienstr. 20.

Kinder mädchen,

zuverlässiges, 15-16 Jahre alt, sofort gesucht.

Porz zum badischen Hof.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird eine 3- höchstens 4-Zimmer-Wohnung mit Terrasse (ev. Bad und Garten), 2. oder 3. Stock erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter H. B. 168 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Kinderbettstatt

mit Matratze ist billig zu verkaufen Auerstraße 13.

Zwei gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer an einen bessern Herrn sofort zu vermieten **Palmaienstraße 11, part.**

Zwei Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten **Adlerstraße 24, 2. St., Eingang Jägerstraße.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer ist auf 1. Oktober zu vermieten **Baseltorstraße 1.**

Rintheim,

Neubau, sind 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern und allem Zugehör sofort oder später billig zu vermieten **Hauptstraße 125.**

Ein Mansardenzimmer mit Zubehör an einzelne Person oder ruhige kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 43.**

Dieselbst zu verkaufen: 1 **Peckbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen.**

Möbliertes Zimmer

mit 1 oder 2 Betten sofort oder später zu vermieten **Sammstraße 9, 2. Stock.**

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Seboldstraße 10, 2. St.**



Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände und Keller.

Gebrüder Krayer, Mannheim

Niederlage bei Conrad Pöhler, Durlach.

Amalienbad Durlach.

Anlässlich des 60jährigen Bestehens der freiwilligen Feuerwehr Durlach findet bei dem Unterzeichneten Sonntag den 2. September

Grosses Fest-Konzert

statt, ausgeführt vom **Karlsruher Harmonie-Orchester.** Bei eintretender Dunkelheit: **Bengalische Beleuchtung des Gartens.** Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Max Hochschild.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den oberen Räumlichkeiten statt.

Alte Brauerei Nagel.

Samstag den 1., Sonntag den 2., Montag den 3. Sept.:

Grosses National-Konzert

der hier so beliebten

1. echten Original-Schweizer-Sänger- und Jodler-Gesellschaft **Geschwister Hort aus Basel**

(genannt Schweizer Nachtigallen)

unter gefl. Mitwirkung des überall beliebten Universalartisten **August Abt aus Zweibrücken.**

Anfang Samstag und Montag 6 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein **Hans Schöbel.**

Heute Samstag abend:

Prima Kartoffelwürste mit Sauerkraut.

Gasthaus zum Adler, Aue.

Fahnen- der Bonner Fahnenfabrik

Niederlage

sowie

Kinderfahnen von 10 Pfg. an

empfiehlt

W. Pöble Nachf., Inh. Gustav Doll, Hauptstraße 66.

Französische Trauben,

per Pfund 30, in kleinen Kistchen per Pfund 25 Pfg.

Philipp Luger & Filialen.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: **560 Millionen Mark.**

Gesamtvermögen: **202 Millionen Mark.**

Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Weltweiteste Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfall.

Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.

Vertreter: **Karl Preiß, Kaufmann in Durlach.**

Neue holl. Vollenheringe,

per Stück 6, 10 Stück 55 s.

Philipp Luger & Filialen.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Großes Zimmer,

parterre, auch als Werkstätte geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten **Herrenstraße 8.**

2-3 tüchtige Schreiner

können sofort eintreten bei **Karl Frohmüller, Zimmergeschäft u. Schreinerei.**

Wohnung,

bestehend aus 1 großen hellen Zimmer, Küche, im Hinterhaus, zu vermieten. Näheres

Hauptstraße 66 im Laden.

2-Zimmer-Wohnung

mit Zugehör auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 169 an die Expedition dieses Blattes.

Achtung!

Achtung!

Am Sonntag den 2. und Montag den 3. September
findet zum **Feuerwehrest in Durlach** auf dem Feuerwehrrübungsplatz (beim Gasthaus „zum Waldborn“)

Große Volksbelustigung

st. Dasselbst sind aufgestellt:

Münchener Panoptikum.
Die kleinsten Pferde der Welt,
Brädlers Zuckerbude (mit Maschinenbetrieb),
Ring- und Messerwurfuden.

Ferner:

Deutschlands neuestes Fahrgeschäft:

Automobil-Karussell

mit Motorbetrieb. (Auf diesem Gebiet das Neueste).

Für das leibliche Wohlergehen sorgt das **Riesen-Bierzelt** des Herrn Kießling, welches direkt neben dem Auto-Karussell aufgestellt ist. — Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

Die Geschäftsinhaber.

Niederfranz.

Zur Teilnahme am Feuerwehrest versammeln sich die aktiven und passiven Mitglieder vormittags 10¹/₂ Uhr im Vereinslokal (Anzug schwarz mit Cylinder) und nachmittags 2 Uhr ebendasselbst zum Festzuge und Bankett.

Zahlreicher Beteiligung der aktiven und passiven Mitglieder sieht entgegen
Der Vorstand.

Lyra.

Zufolge freundlicher Einladung beteiligt sich der Verein am **Sonntag den 2. September** an dem aus Anlaß des 60jährigen Bestehens der Feiw. Feuerwehrest veranstalteten Festlichkeiten.

Die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Sammlung 11 Uhr vormittags im Karlsburg-Garten zur Fahnenweihe und 2 Uhr nachmittags im Lokal zum Festzug.
Der Vorstand.

NB. Die Vereinszeichen sind anzulegen.

Männer-Gesangverein.

Frdl. Einladung erging an uns von seiten der Feiw. Feuerwehrest zur Teilnahme an ihren Festlichkeiten.

Wir bitten deshalb unsere verehrl. Mitglieder sich Sonntag vormittag 11 Uhr im Vereinslokal zur Beteiligung an der Fahnenweihe und nachmittags 2 Uhr beim 2. Vorstand, Herrn E. Pfister, zum Festzug einzufinden zu wollen.

Vereinszeichen anlegen.
Vormittags schwarzer Anzug.
Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen anlässlich des Feuerwehrestes werden unsere Mitglieder unter Hinweis auf die Festordnung hierdurchturnfreundliche eingeladen.

Sammlung zum Festzug 2 Uhr im Lokal.

Recht zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.
Der Vorstand.

Schützengesellschaft Durlach, E. V.



Auf freundl. Einladung der Feiw. Feuerwehrest zu ihrem am **Sonntag den 2. September** stattfindenden **60jährigen Stiftungsfest**, verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne, beteiligt sich unsere Gesellschaft an dem am Nachmittag präzis 1/3 Uhr vom Hengstedenmal abgehenden Festzug.

Wir setzen voraus, daß sich unsere Mitglieder an dieser Veranstaltung recht stark beteiligen und wird um 2 Uhr bei Mitglied Simon's „zur Karlsburg“ angetreten.

Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Oberschützenmeister.

Wo wird gelöscht? Wo brennt's?

in der

„Alten Residenz“

über die Feiertage

Feuerwehr-Bowle

und als Spezialität

Feuerwehr-Gulasch

bei Kamerad **Wilh. Zipper.**

Militär-Verein.

Anlässlich der 60jährigen Jubiläumsfeier der Feiw. Feuerwehrest hier beteiligt sich der Verein zufolge Einladung am Festzug am **Sonntag den 2. September.**

Die Kameraden werden hiermit zu zahlreicher Beteiligung kameradschaftlichst eingeladen.

Antreten 2 Uhr bei Kamerad Mannherz zur Blume und Verteilung der Festabzeichen daselbst. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

2 Rindsfarren,

15 und 18 Monate alt, Simmentaler Rasse, hat zu verkaufen Friedrich Grether, Obermutschelbach.

Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Freundl. Einladung zufolge beteiligt sich unser Verein am Festzug der Feiw. Feuerwehrest am **Sonntag den 2. September.** Zusammenkunft um 2 Uhr im Schweizerhaus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Dvalsaß, weingrün, 150 l verkaufen **Kronenstrasse 7.**

Ein sehr gut erhaltener **Rüchenschrant** (Bitchpin-Holz) ist billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!

Zur Beteiligung am Festzug der Feiw. Feuerwehrest am **Sonntag den 2. September** werden unsere werten Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen.

Zusammenkunft 2 Uhr nachmittags im Vereinslokal, daselbst Abgabe der Festzeichen.

Um zahlreiche Beteiligung eruchtet
Der Turnrat.



DURLACH.

Freundl. Einladung zufolge beteiligt sich der Verein am Festzug der Feiw. Feuerwehrest **Sonntag den 2. September.**

Wir bitten diejenigen Kameraden, welche nicht dem Korps angehören, sich recht zahlreich zu beteiligen. Antreten um 2 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Auf freundliche Einladung der Feiw. Feuerwehrest zu ihrem am **Sonntag den 2. September** stattfindenden 60jähr. Stiftungsfest mit Fahnenweihe beteiligt sich unser Verein an dem nachmittags 2¹/₂ Uhr stattfindenden Festzug.

Zusammenkunft 2 Uhr im Meyerhof.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht
Der Vorstand.

NB. Die Festteilnehmer werden gebeten, zu einer Besprechung heute abend 10 Uhr sich im Lokal einzufinden zu wollen.

Ein schönes Gesicht

Ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rillenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Miteser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Mein Brennessel-Kopf-Wasser ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennessel-essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris. Greise und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser gibt jedem Haar unverwüsthliche Locken u. Wellenträufel. à Glas M. 1,00 und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wachs befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhaare, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn wieder bildet. à Glas 1,50 und M. 2,50. Allein echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Pforzheimer
Gold- und Silberwaren,
Bestecke etc.
Trauringe
ohne Lötlinge
in 8 u. 14 Karat Gold
zu den billigsten
Preisen.
Saiserpassage 7a
Karlsruhe.



Durlach, Hauptstr. 26.

Für lohnenden Nebenwerb empfehle ich meine erstklassige deutsche
Strickmaschine „Meteor“.
Friedrich Schweigardt,
Durlach, Amalienstr. 13.

Laden mit Wohnung,
gutes Flaschenbiergeschäft in bester Lage, per sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Am Sonntag den 2. September, nachmittags 3 Uhr:

Schluss des Saisonausverkaufs

in
Krämers Herren-Konfektionshaus
Durlach, Hauptstraße 76.

Sonntags geöffnet von 8-9 und von 11-3 Uhr.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste, sparsamste,
im Gebrauch
billigste Waschmittel.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

P. P. Mark 64.000 bar

werden in der Frankfurter Pferdelotterie für Gewinne ausbezahlt. Ziehung 12. September.
Lose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. bei
Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten
Kesselöfen u. Kochherde
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.
Christian Keller, Herd- u. Kesselerei,
Weingarten, beim Rathaus.

Gänzlicher Konkurs-Ausverkauf

der
Schuhwaren u. Herren- u. Knabenkleider

zu staunend billigen Preisen, sowie Mitverkauf eines großen Postens zur Komplettierung erworbener
Schuhwaren.

16 Markgrafenstrasse 16.

NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Färberei & Chemische Waschanstalt

von
H. Klenert, Hauptstraße 66,

empfehlen sich in allen einschlägigen Arbeiten bei schnellster und billigster Bedienung.

Einige tüchtige Tagelöhner

(Italiener) zum Abräumen im Steinbruch im Alford können sofort bei mir eintreten.
Karl Mall,
Baugeschäft, Söllingen.

Polierer u. Poliererinnen
sowie
Mädchen

für allerlei Hilfsarbeiten finden in der
Schreinerei der Maschinenfabrik Gritzner
lohnende Beschäftigung. Ebenda wird eine Anzahl ungelernter Arbeiter, welchen das Möbelpolieren angelehrt werden soll, angenommen. Arbeitsjünglinge können sich beim Portier der Schreinerei der Fabrik melden.

Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter
finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Sod. Bürstenfabrik.

Ungelernte Arbeiter
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.
Glaceliederfabrik Durlach, Herrmann & Ettlinger.

Bäckerlehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge aus achtbarer Familie, welcher Lust hat, die Brot- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, wird sofort oder in Bälde gesucht. Derselbe erhält sofort Vergütung.
Friedrich Schellenberg,
Bäckerei, Bruchsal, Talstraße 1.

Im Ausschachten
empfiehlt sich
Hugo Zind, Hauptstr. 84,
Eingang zum Lamm.

URBAN SCHURHAMMER

Weissweine von 40 S an,
Rotweine von 50 S an,
 Flaschenweine in allen Preislagen,
 Griechische und Spanische Weiss-, Rot- u. Dessertweine,
Pepsinwein,
 Tocajer Medizinalwein,
Champagner in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen.

* Weinhandlung und Brauntweinbrennerei *

Blumenstrasse 13

Empfehle zum Feuerwehrtage:
Schwarze Hosen in allen Preislagen.
Krämers Konfektionshaus Durlach.
Pepsin-Wein empfiehlt billigst
Oskar Gorenflo,
 Kofflieferant,
 Hauptstrasse 10 — Telefon 37.

Rastatter Sparkochherde
 empfiehlt in großer Auswahl, schwarz, emailliert u. vernickelt
Aug. Bull, Hen- u. Herdgehäst,
 Mühlstrasse 14.
 Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Kaminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gut funktionierenden Herd zu liefern.
 Hochachtung D. O.

Heu
 zu verkaufen **Ettlingerstr. 33.**

Hausbrandkohlen, alle Sorten in prima Qualitäten,
Union-Briketts, Anfeuerholz, Perlkohls, sowie Retortenholzkohlen empfiehlt
Heinrich Döttinger,
 Inh. **Karl Jörger jr.**,
 Pfingstrasse 74.

Wein rot Str. 45 u. 75 S,
 weiß „ 50 „ 60 S
 im Faß billiger.
 Garantiert reine Naturweine.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

kaufe stets alle Sorten Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier u. s. w. zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung.
Fr. Heise, Amalienstr. 17 III

Zur Sonne, Grötzingen
 — 3 Minuten vom Bahnhof —
 hält sich bestens empfohlen.
Heilbronn. Rotwein, Oberländer u. Laubenheimer sowie **f. Kammerer-Bier**, hell u. dunkel.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Auch empfehle für die Herren Fuhrwerksbesitzer **schöne Stallung** zum Einstellen.
 Der Besitzer: **Gottlieb Höckh.**

Nähmaschinen
 der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.
Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie **Nähmaschinennadeln** und -Del billigst bei
Frau Jock Wtb.
 Spitalstrasse 18, Durlach
 Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Rechter Voelcker-Gries
 allerfeinster Kaffeezusatz
Daniel Voelcker
 Lahr i. Baden.
 12 Medaillen.

Mekgerichmalz garantiert reines einheimisches echtes Schweinefett
 mit seinem Orbebeigeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	ca.	20-35	Pfd.	10
Ringhafen		15-20-35	"	10
Schwenkessel	Br. ca.	30-40-60	"	10
Zeigschüssel		15-30-50	"	10
Wasserkopf	mit	20-40	"	10

 sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 6.70 geg. Nachn. od. Vorkauf
W. Beurlen jr.,
 Kirchheim-Teck 182 (Bärrt.)
 In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
 Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
 Tausende Anerkennungs schreiben!

Marco Polo Tee!
 (Chinesische & indische Tees)
 Warm oder kalt bestes Mittel gegen Durst.
 Wohlgeschmeckendes & wohlbehörmliches Getränk zum **Frühstück & Abendtisch.**
 Rasche & einfache Zubereitung!
Preis nur 1-2 Pfg. pro Tasse.
 Man verlange ausdrücklich **Marco Polo Tee!**
Franz Kathreiner's Nachfolger S. m. b. H.
 München & Hamburg.

Schmiedestählerne Universal-Pflüge,
 desgl. Mehrschar- und Wendepflüge, Federzahn-Cultivatoren und Eggen, Reihensäe- (Drill) Maschinen und Düngerstreummaschinen neub. Konstruktion, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Getreide-Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschnneider etc. empfiehlt in großer Auswahl billigst
K. Leussler, Lammstrasse 23.

Zum Feuerwehr-Jubiläum empfiehlt
 Willkommen- u. Dekorations-Plakate
 Illuminations-Laternen, Stoff-Fähnchen
 Festpostkarten
Karl Walz.

Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Hausstranks ist unbedingt
Breisgauer Mostansatz
 von

Gebr. Keller Nachf. Freiburg i. B.

Niederlage:
Adlerdrogerie Aug. Peter.
Schnakenfänger „UNIKUM“
 — fängt Tausende in einer Nacht —
 Zu benutzen in Wohn- und Schlafzimmern, Veranden, Garten- u. Parkanlagen
 Zu haben per Stück 50 S bei
K. Leussler, Lammstr. 23.

Mostobst
 zu verkaufen **Ettlingerstr. 33.**

Wasche mit
LUHNS
 wäscht am besten

Zur Herbstpflanzung.
 Sämtliche Obstsorten in Hochstamm- und Zwergform, ferner für Gartenanlagen Gehölze, Coniferen, Rosen etc. laut Preisliste empfiehlt die Baumschule und Gärtnerei von **Erich Iben, Ettlingen** am Staatsbahnhof.
 Bestellungen auf spätere Lieferungen werden gerne borgtmerkt.

MAGGI'S WÜRZE

 ist **Jedermanns Nutzen**

Schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stock, mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung **Seboldstrasse 18**; ebenso eine 2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstrasse 23**, Htrh. 2. St., auf 1. Oktober zu vermieten.
Karl Leussler, Lammstr. 23.

Niederlage in Durlach bei Herrn Philipp Luger & Filialen.

1846



1906

Fest-Programm

zur
60jährigen Jubiläumsfeier
der
Freiwilligen Feuerwehr Durlach

verbunden mit
Weihe einer neuen Fahne

am
Sonntag den 2. September 1906.

Vormittags präzis 11 Uhr:
Fahnen-Weihe
im Garten des Hotels zur Karlsburg.

Baten-Bereine: Die freiwilligen Feuerwehren aus Ettlingen, Karlsruhe, Bruchsal, Pforzheim, Bretten.

- | | |
|---|----------|
| 1. Jubiläumsmarsch | Merkel. |
| 2. Begrüßung durch das Festpräsidium. | |
| 3. Weihe der neuen Fahne. | |
| 4. Gesamt-Chor: „O Schutzgeist“ mit Instrumental-Begleitung | Mozart. |
| 5. Uebergabe der neuen Fahne durch die Festjungfrauen. | |
| 6. Marsch: „Wir wollen einig sein“ | Lübecke. |
| 7. Walzer: „Am schönen blauen See“ | Samisch. |

Festmusik: Die vollständige Durlacher Feuerwehr-Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Hofmann.
Gesang: Die vereinigten Durlacher Männergesangsvereine, Festdirigent Herr Reallehrer König.

Anmerkung: Zur Fahnenweihe sind für die Damen der tit. Eingeladenen und unserer aktiven und außerordentlichen Mitglieder Plätze reserviert, Anzug für alle Festteilnehmer: Festanzug.

Von nachmittags 4—7 Uhr:
Festakt und Fest-Bankett
in der Festhalle.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Großherzog-Friedrich-Jubiläums-Marsch | Dauer. |
| 2. Ouverture zur Oper „Martha“ | Flotow |
| 3. Begrüßung. | |
| 4. Gesamt-Chor: „Grüß' dich Gott, mein schönes Badnerland“ | Jüngst. |
| 5. Melodien in Form eines Potpourris, a. d. D. „Freischütz“ | Weber. |
| 6. Festrede. | |
| 7. Marsch: „Alte Kameraden“ | Teike. |
| 8. Ehrung. | |
| 9. Gesamt-Chor: „Hoffe das Beste“ | Silcher. |
| 10. Ouverture zu „Banditenstreiche“ | Suppe. |
| 11. Festlied, allgemeiner Kantus. Melodie: Strömt herbei ic. | Strübe. |
| 12. Walzer: „Immer oder nimmer“ | Waldfenfel. |
| 13. Gesamt-Chor: „In einem kühlen Grunde“ | Glück. |
| 14. Feuerwehr-Potpourri: Beruf und Gefahren der Feuerwehr | Schubert. |
| 15. Deutschland, Deutschland über Alles, allgem. Kantus | Fallerleben. |

Abends von 8¹/₂ Uhr ab:
Festball in der Festhalle.

Tanz-Unterricht.



Der selbe beginnt Mitte September. Damen u. Herren, welche gesonnen sind, daran teilzunehmen, können sich im „Amalienbad“ und in meiner Wohnung Pfingststraße 44 schriftlich oder mündlich anmelden.

Hochachtungsvoll
Karl Goldschmidt,
Tanzlehrer.

Eine Wohnung, 1 größeres oder 2 kleinere Zimmer, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 170 an die Exp. d. Bl.

Hotel Karlsburg Durlach.

Sonntag den 2. September 1906:

Zum Feuerwehrfest nach dem Festzug

2 grosse Gartenkonzerte,

ausgeführt von der

Pforzheimer Stadt-(Feuerwehr)-Kapelle,

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors G. Ruchewey.

Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundlich ein

Friedrich Simons.

Tanz-Unterricht.



Geehrten Damen und Herren in Durlach zur Nachricht, daß der diesjährige **Tanzkurs** Mitte September beginnt. Diejenigen Damen und Herren, welche gesonnen sind, daran teilzunehmen, werden erbl. gebeten, sich Seboldstraße 22, 1. Stock, anzumelden. Hochachtungsvoll
Wilh. Klenert,
Tanzlehrer.

Tafel-Nepfel

per 12 S
Philipp Luger.

Günstige Jubiläums

Kunst- und Kunstgewerbe-Lotterie.
Ziehung 11. September 1906.

4282 Gewinne bar u. W. zus.

Mark 7 0 0 0

1. Haupt-Gew. M. 20000

2. Gew. M. 10000

à 5000

4279 Gew. M. 40000

zus. M. 40000

4000 Geldgewinne

u. 282 mit 80% auszahlbare Gewinne, welche in 2 Ziehungen ausgelost werden.

Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste für 2 Zieh. für beide Ziehungen 50 Pfg. gültig.

Für Landwirtschaft

und Gartenbau

Ziehung 6. Oktober 1906.

Bar Geld sofort

für sämtliche 3918 Gewinne mit 90%

zus. M. 80000

1. Haupt-Gew. M. 20000

2. Haupt-Gew. M. 10000

3916 Gew. M. 50000

zusammen

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstr. 107.

2 Pianinos,

kreuzsaitig, mit ganzen

Eisenrahmen, aus erster

Fabrik Stuttgarts, unübertroffen

in Ton und Bauart, ebenso

2 Harmoniums hat unter

Garantie billig abzugeben

A. Haas, Jägerstr. 18.

Verloren ging gestern auf der

Straße von Karlsruhe nach Durlach ein Paket

mit Fahrradteilen. Abzugeben

gegen Belohnung

Hauptstraße 73.

Herd,

ein guterhaltener, ist billig zu

verkaufen

Pfingststraße 24, 2. Stock.

Kleiner Herd ist wegen Weg-

zug billig zu verkaufen

Waldhornstraße 12, 3. St.

Zu verkaufen

eine fast neue Gaslampe und ein

ganz neues Vogelkäfig.

Lammstraße 9, 2. Stock.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Nathaus III. St., Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:

Eisendreher, Maurer, Zimmerleute, Hilfs-

arbeiter, Schlosser, Mechaniker, Buch-

binder.

Gesucht:

Arnecht, Schmied, Handformer, Maschinen-

schlosser, Monteur, Mechanikerlehrling,

Schreiner, Rüfer, Polierer, Poliererinnen,

Cigarrenmacher, Müller, Bäcker, Schneider,

Schuhmacher, Friseur, Glaser, Anstreicher,

Hilfsarbeiter, Pferdebesitzer, Hausbur-

schneiderin, Dienstmote, Kindermädchen.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Luppé, Durlach.